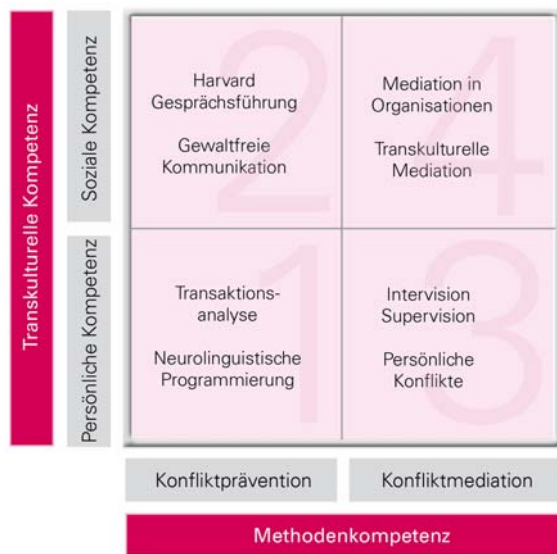


# CAS Transkulturelle Kommunikationsmethoden & Mediation 2012

Certificate of Advanced Studies in Transcultural Communication Methods & Mediation

## Kurskonzept

Dieser Zertifikatskurs vermittelt wissenschaftliche Modelle und professionelle Methoden für zwei zentrale Situationen des menschlichen, v. a. interkulturellen Zusammenlebens: (1) das Entwickeln von gemeinsamen Lebens- und Kooperationsfundamenten und (2) das Wiederaufbauen von konstruktiven Beziehungen in oder nach einem Konflikt. Dafür werden vier Themenblöcke bearbeitet.



Im ersten Block entwickeln die Studierenden durch NLP und TA ein grundlegendes Verständnis für den Ablauf von Wahrnehmen, Fühlen, Denken und Kommunizieren in komplexen Situationen. Ein Fokus liegt auf der eigenen Position und Rolle und dem Nutzen der persönlichen Stärken.

Auf dieser selbst-bewussten Grundlage erfolgt ein intensives Training von Kommunikationstechniken aus GFK und Harvard. „Kultur“ dient hierbei als Lupe, um Einflussfaktoren, die unter der Oberfläche liegen, zu verstehen und zu nutzen. Diese Einheiten konzentrieren sich damit auf praktische Handlungskompetenzen, um potentielle persönliche oder kulturelle Konflikte frühzeitig mindern zu können.

Ab dem dritten Block bearbeiten die Teilnehmenden „heisse“ Konflikte in und zwischen beteiligten und betroffenen Personen. Wieder geht es zunächst um das Entwickeln der persönlichen Kommunikationstechniken. Dabei werden die Methoden der beiden ersten Einheiten als Ressourcen aktiviert.

In der vierten Einheit wird die Konfliktbearbeitung über die persönlichen Aspekte hinaus in diversen kulturellen und organisatorischen Kontexten geübt. Darin wird dann sehr schnell klar, dass mehrere Kulturmodelle, dynamische Beziehungen und Fernwirkungen berücksichtigt werden müssen.

Die Dozierenden sind international anerkannte Wissenschaftler und Berater. Es werden international anerkannte Modelle und Methoden wissenschaftlich und praktisch vermittelt. Damit können die Teilnehmenden:

- ein Modul des MAS/MBA Transkulturelle Kommunikation & Management absolvieren.
- ein eigenständiges Nachdiplom-Zertifikat erwerben.
- zusammen mit dem optionalen Vertiefungskurs die Anerkennung des Schweizerischen Dachverbands Mediation SDM-FSM mit dem Berufstitel „Mediator/-in SDM-FSM“ erhalten.

## Lernziele

- die Möglichkeiten und den Aufbau unterschiedlicher Kommunikationsmethoden (Dialog, Moderation, Gesprächs- und Verhandlungsführung etc.) zu verstehen,
- individuelle Handlungskompetenzen für die konstruktive Steuerung von Kommunikation und Interaktion auf professionellem Niveau und in interkulturellen Kontexten aufzubauen,
- die Auslöser und Dynamik von Konflikten zu verstehen und positiv aufzulösen,

- durch ausgewiesene Experten und anhand von realen Beispielen Anwendungen transkultureller Mediation kennen zu lernen,
- die Prinzipien und Techniken der Mediationsmethode zu beherrschen,
- die Mediationsmethode in interkulturellen und organisatorischen Konfliktsituationen anwenden zu können, sowie durch - Selbstreflexion zu erleben und die eigene Kommunikationspersönlichkeit in Kooperations-, Beratungs- oder Führungssituationen weiter zu entwickeln.

## Zielgruppe

Dieser Zertifikatskurs ist nicht auf ein Berufsfeld konzentriert, sondern wendet sich an alle Personen, die beruflich oder privat in schwierigen Situationen zwischen Parteien mit unterschiedlichen Hintergründen vermitteln und dabei systemische, kulturübergreifende Methoden anwenden wollen.

## Lehrplan

### Termine

02. März 2012– 06. Juli 2012

15 Tage zu 8 Lektionen + Online Lektionen, Selbststudium und Projektarbeit

Änderungen vorbehalten / Stand 18.03.2011

Kick Off	Datum	Zeit	Dozierende
Kurskonzept, Kommunikationsmodelle, das Spezielle transkultureller Kommunikation	Fr., 02.03.12 (1)	09.15-12.00	Dietmar Treichel

Themenblock_TKM1	Datum	Zeit	Dozierende
<b>Konstruktive Kommunikationsmethoden (5 Tage)</b>			
Neurolinguistische Programmierung (1): Wahrnehmungsmodalitäten, Sprachmuster	Fr., 02.03.12 (1)	13.00-16.45	Gesa Krämer
Neurolinguistische Programmierung (2): Regeln & Werte, Umgang mit Unsicherheit (Ankern)	Sa., 03.03.12 (2)	09.15-16.45	Gesa Krämer
Transaktionsanalyse: Grundlegende Modelle & Methoden für Kommunikation & Interaktion in schwierigen Situationen	Fr., 16.03.12 (3)	09.15-16.45	Dietmar Treichel
Win/Win-Gesprächsführung nach dem Harvard-Modell: Interessen wahren, kreative Lösungsoptionen	Sa., 17.03.12 (4)	09.15-16.45	Dietmar Treichel
Gewaltfreie Kommunikation: Wertfrei beobachten, mit Bedürfnissen arbeiten, Potenziale & Strategien finden, Wolfs- und Giraffensprache	Fr., 30.03.12 (5)	09.15-16.45	Irma Endres

Themenblock_TKM2	Datum	Zeit	Dozierende
<b>Transkulturelles Konfliktmanagement &amp; Mediation</b>			
Integration & Transfer Kommunikationsmethoden - Mediation	Fr., 13.04.12 (6)	09.15-16.45	Irma Endres
Konfliktlösung & Mediation in internationalen Organisationen	Sa., 14.04.12 (7)	09.15-16.45	Cristina Lenz
Der interkulturelle Mediationsprozess: Phasen – Gesprächsführung – Rollen – Wahrnehmung	Fr., 04.05.12 (8)	09.15-16.45	Claude-Hélène Mayer
Grundlegende Techniken der Mediation: Spiegeln, Aktives Zuhören, Reframing etc.	Sa., 05.05.12 (9)	09.15-16.45	Claude-Hélène Mayer
Einführung Konfliktmanagement & Mediation, Start des Übungs- & Reflexionsprojekts	Fr., 18.05.12 (10)	09.15-16.45	Ron Halbright
Strategischer Umgang mit „Freunden“ und „Feinden“: Vorurteile, Konfliktstile; Intersision	Sa., 19.05.12 (11)	09.15-16.45	Ron Halbright
Eskalation und De-Eskalationsstrategien, als Konfliktpartei interkulturelle Dauerkonflikte lösen	Fr., 08.06.12 (12)	09.15-16.45	Ron Halbright
Mediation in Gruppenkonflikten, intensives Methodentraining, Intersision des eigenen „Projekts“	Sa., 09.06.12 (13)	09.15-16.45	Ron Halbright
Integrationsworkshop: Zusammenwirken und integriertes Anwenden der Methoden in Fällen	Fr., 22.06.12 (14)	09.15-16.45	Irma Endres
Supervision: Haltungen, Anwendungen und Methoden	Sa., 23.06.12 (15)	09.15-16.45	Sepp Habermacher
Fallstudien aus der Praxis: Dominoprüfung, Präsentation & Diskussion; Abschluss	Fr., 06.07.12 (16)	09.15-15.00	Irma Endres Dietmar Treichel

## Dozierende

- Irma Endres – Operative Leitung IKF – Kommunikationstrainerin in Universitäten und internationalen Unternehmen, Mediatorin, Auslandserfahrung: Russland, Neuseeland, Südafrika, Italien
- Sepp Habermacher – Luzern – Mediator, Mediations-Supervisor, Rechtsanwalt und Notar
- Ron Halbright – USA/Schweiz – Trainer & Berater für Mediation & Konfliktmanagement in der Schweiz & Osteuropa
- Gesa Krämer – Deutschland – NLP-Trainerin in mehreren europäischen Ländern
- Dr. Cristina Lenz – Deutschland - Wirtschaftsmediatorin und Lehrtrainerin, Leiterin Exkursion Indien
- Prof. Dr. Dr. Claude-Hélène Mayer – Südafrika/Deutschland – Fachhochschule Hamburg, Expertin für interkulturelle Mediation, v.a. afrikanische Kulturen
- Prof. Dr. Dietmar Treichel MA MBA – IKF – Institutsleitung, Projekterfahrung in Europa, Amerika, Australien, Asien